

## Dorfleben

Im Zeichen  
der Erneuerung

**Stäfa** In einer ausserordentlichen Sitzung haben Präsidentin Birgit Payer, Vizepräsident Heinz Goetz, Aktuarin Sonja Löw und Geschäftsleiterin Beatrice Caviezel die diesjährige Generalversammlung der Spitex Stäfa abgehalten. Sie wurde schriftlich durchgeführt. Mit 219 abgegebenen Stimmen hatte rund ein Drittel der Mitglieder die Chance zur schriftlichen Stimmabgabe genutzt. Sämtliche Anträge wurden mit nur vereinzelt Gegenstimmen gutgeheissen. Sonja Löw und Birgit Payer wurden für zwei weitere Jahre als Vorstandsmitglied wiedergewählt. Birgit Payer wurde zudem als Vorstandspräsidentin bestätigt.

## 101 Einsätze pro Tag

Wie aus dem Jahresbericht hervorgeht, leistete die Spitex Stäfa 2019 durchschnittlich 101 Einsätze pro Tag. Das entspricht rund 27'000 Stunden an Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen, einer Steigerung von 10% gegenüber dem Vorjahr. Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer haben 7'600 Mahlzeiten ausgetragen. «Es ist unbezahlbar, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich für das Wohl unserer Stäfner und Ueriker Bevölkerung leisten. Die Arbeit bei der Spitex verlangt sehr viel Fachwissen, Flexibilität, Selbstständigkeit und Einfühlungsvermögen», sagt Birgit Payer. Nach einem herausfordernden Jahr 2019 übernahm Beatrice Caviezel am 1. April 2020 die Geschäftsleitung. Sie war sogleich beschäftigt mit dem Umzug der Spitex sowie mit dem Projekt «elektronisches Klientendossier» und dem Ausbau der Dienstleistungen im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung. «Es war eine intensive und trotzdem grossartige Zeit. Mit einem so tollen Team kann man auch solche ausserordentlichen Zeiten meistern. Das motiviert ungemein», sagt Caviezel rückblickend. Der Jahresbericht 2019 kann auf [www.spitex-staefa.ch](http://www.spitex-staefa.ch) eingesehen werden.

## Spitex Stäfa

## Endlich wieder Ruderrennen

**Rudersport** Der Seeclub Richterswil war erfolgreich an Regatten auf dem Rotsee und dem Schwarzsee.

## Seeclub Richterswil

Nachdem im Frühjahr alle Wettkämpfe im Rudersport Corona-bedingt abgesagt worden sind, konnte es am 29. und am 30. August endlich losgehen. Mit der eigens ins Leben gerufenen «President's Cup Regatta» auf dem Luzerner Rotsee ermöglichte der Verband «Swiss Rowing» die erste nationale Regatta der Corona-Saison 2020.

Durch die zahlreichen Schutzmassnahmen war die Situation vor Ort sehr speziell. Können sich in normalen Jahren alle Zuschauer frei auf dem Bootslagerplatz bewegen, war er nun abgesperrt und nur für Athleten und Trainer zugänglich. Zudem galt eine strikte Maskenpflicht innerhalb der Abschrankung. «Aussergewöhnliche Zeiten erfordern aussergewöhnliche Regatten», fasste Verbandsdirektor Christian Stofer pragmatisch zusammen.

## Regatta Rotsee

Für Richterswil als erste am Start waren Damian Heuss und Raphael Pogorevc im Einer-Rennen der U15-Junioren. Mit etwas

grösserer Gelassenheit konnte Heuss in seiner Serie vier der fünf Gegner hinter sich lassen und belegte im Ziel den guten 2. Platz. Michael Sutz (2. Rang), David Weil (4.), Joris Fankhauser (4.) und Samuel Schmid (6.) starteten alle im Einer-Rennen.

In den darauf folgenden Doppelzweierrennen wurde gut gekämpft. Bis zu den Schweizer Meisterschaften wird noch eine Leistungssteigerung möglich sein.

## Regatta Schwarzsee

Auf diesem Bergsee wurde eine Regattastrecke von 750 Metern angelegt. Die Richterswiler Athleten haben sich 15 Sieger-Medaillen erkämpft.

Doppelzweier U15: 1. Damian Heuss & Lars Elsener / Damian Heuss & Constantin Feuerstein, Einer U19: 1. Michael Sutz, Doppelzweier U15: 1. Damian Heuss, Lars Elsener, Constantin Feuerstein, Vincent Spielmann, U19: Joris Fankhauser, Michael Sutz, David Weil, Samuel Schmid, Doppelzweier Senioren: Joris Fankhauser & Samuel Schmid



Auf dem Rotsee starteten Joris Fankhauser auf der Bahn 1 und Samuel Schmid auf der Bahn 3. Foto: PD

## Erfreulicher Rückblick auf 2019 und Hoffnung für das nächste Jahr

**Generarversammlung** Pro Horgen wählte und blickte zurück – Räben für Kinder als kleiner Trost am 4. November.

Corona-bedingt trafen sich die Mitglieder von Pro Horgen dieses Jahr erst am 25. August zu ihrer Generalversammlung. Verabschiedet aus den aktiven Diensten wurden die langjährigen Revisoren Toni Siffert und Hans-Jörg Huber sowie Tim Steiner als Zuständiger des Ressorts Lithographie. Ihr Engagement wurde herzlich verdankt. Doris Klee und Beat Zbinden wurden als neue Revisoren gewählt. Der Vorstand mit

Andi Schadegg (Präsident), Nathalie Nüesch, (Vizepräsidentin), Moira Tröndle-Stärk (Kassierin) und Bea Tebel (Aktuarin) wurde im Amt bestätigt. Die Nachfolge von Tim Steiner wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.

Nebst den Marginalien wurde Rückschau auf die gelungenen Anlässe von 2019 gehalten: Der Neujahrsapéro mit Litho-Vernissage, die beiden Dorfmärkte, der Klassik-Abend und der Räbeliechtl-

Umzug bilden schöne Traditionen und sind aus dem Horgner Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

## Kein Räbeliechtl-Umzug

Der Blick auf die Aktivitäten von 2020 war leider nicht so erfreulich. Sowohl der Frühlings- als auch der Herbstmarkt sowie der Klassikabend im August mussten wegen Corona abgesagt werden. Ebenso wird man auf den allseits beliebten Räbeliechtl-Umzug verzich-

ten müssen. Pro Horgen wird aber für die Schulen und Vereine bei Bedarf Räbenbestellungen vornehmen und am 4. November als kleiner Trost für die Kinder auf dem Dorfplatz Räben verschenken.

Es bleibt zu hoffen, dass der allseits beliebte Neujahrsapéro am 10. Januar 2021 durchgeführt werden kann. Die neue Lithographie – vom Horgner Künstler James Frei gestaltet – ist jedenfalls gedruckt und bereit. Zudem

freut sich Pro Horgen darüber, dass das neue Horgner Jahrheft «Haus- und Nutztiere» im September wie geplant an die Bevölkerung verteilt werden kann.

Der Vorstand und die Aktivmitglieder hoffen, dass sie ihre vielfältigen Veranstaltungen 2021 wieder wie gewohnt durchführen und damit zum aktiven Dorfleben beitragen können.

## Pro Horgen

ANZEIGE

NEUER PARTNER MIT NOTARPATENT  
IN USTER: BEAT WEINWURM

Neu ergänzt Beat Weinwurm unser eingespieltes Team bei Gubser Kalt & Partner AG als Partner. Er ist Inhaber des Notarpatents und besitzt das CAS in Erbrecht.

Mit seinem Wissen erweitert er unsere Dienstleistungen in den Bereichen Ehegüter- und Erbrecht, Nachfolgelösungen, Testamente, Erbschaften, Schenkungen, Erbvorbezüge, Immobilien- und Grundbuchrecht, Gesellschaftsrecht sowie Betreibungs- und Konkursrecht.

Herzlich willkommen in unserem Team, Beat Weinwurm!



**GUBSER KALT & PARTNER**  
TREUHAND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG

Brunnenstrasse 17, 8610 Uster, Telefon 043 444 20 70, [gubser-kalt.ch](http://gubser-kalt.ch)

## Vorsprung in der ersten Liga eingebüsst

**Tischtennis** Der klare Vorsprung der Wädenswiler Erstligisten im Tischtennis reichte nur für ein Unentschieden.

Grundsätzlich zufrieden können die Wädenswiler Tischtennis-Reserven in der 1. Liga sein: Mit der 5:5-Punkteteilung gegen die zweite Garnitur von Zürich-Affoltern gelang Joël Utiger, Manrico Riesco und Leandro Marcarini der Meisterschaftseinstand. Leicht hätten die Linksufrigen aber auch als Sieger nach Hause reisen können, lagen sie doch nach den beiden Einzelrunden und dem Doppel überraschend deutlich mit 2:5 in Führung. Utiger und Riesco hatten nicht nur ihre beiden Einzel gewinnen können, sondern überzeugten auch mit einem tollen Auftritt im Doppel. In der Folge sollte dann aber der zum Auswärtserfolg nötige sechste Punkt nicht mehr geschafft werden: Marcarini verlor auch sein drittes Einzel. Utiger konnte nur noch einen Satz gewinnen. Und schliesslich musste auch Riesco im entscheidenden fünften Satz seinen Kontrahenten mit 9:11 ziehen lassen.

Mit diesem Unentschieden hat sich das junge Trio bei der Kon-

**Die Linksufrigen haben sich in der vergangenen Saison konsolidiert. Sie weisen eine breite und solide Basis auf.**

kurrenz Respekt verschafft. Auch die gewonnenen Punkte werden in der Endabrechnung von Bedeutung sein, ist die Ostschweizer 1.-Liga-Gruppe dieses Jahr doch ausgesprochen stark besetzt.

Unterschiedlicher Erfolg  
in der zweiten Liga

Zwei der drei Wädenswiler 2.-Liga-Mannschaften starteten in die neue Meisterschaft - mit sehr unterschiedlichem Erfolg. Während Daniel Ott und Gregor Meyer zusammen mit Rückkehrer

Léon Mamié zu Hause gegen Steckborn-Homburg deutlich mit 9:1 siegten, liessen sich Thomas Blatter, Benno Schaffhauser und Martin Schanz in der ersten Runde von Aufstiegsanwärter Wetzikon mit demselben Resultat abfertigen. Nur gerade Blatter konnte das «Stängeli» vermeiden: Beim Stand von 0:9 holte er den Ehrenpunkt für die Gastgeber. Waren die Stärkeverhältnisse in diesen beiden Partien klar geregelt, so sind sie für den weiteren Verlauf der Meisterschaft aber noch zu wenig aussagekräftig.

Das Minimalziel Ligaerhalt sollte von allen drei Teams erreicht werden. Sicher können aber mit konstanten Leistungen auch höhere Hürden überwunden werden. Die Linksufrigen haben sich in der vergangenen Saison konsolidiert, weisen eine breite und solide Basis auf und sind dadurch nicht von einzelnen Akteuren abhängig.

## TTC Wädenswil

Seit Ende Juni  
wieder am Proben

**Meilen** Aufgeteilt in zwei Gruppen steht der Chor «Singing Sparrows» seit Ende Juni wieder regelmässig im Probelokal, und mit einigen Monaten Verspätung konnten die «Singenden Spatzen» vor Kurzem auch ihre alljährliche Vereinsversammlung abhalten.

Zu ihrem 10-jährigen Jubiläum überraschte der Chor Dirigentin Hanni Oswald-Karrer mit «Hanni's Song», einem leicht angepassten Lied aus dem Repertoire, dem eine zusätzliche Strophe zu ihren Ehren eingefügt wurde. Steffi Cherreck und Präsident Tobias Überwasser wurden nach 14 beziehungsweise 9 Amtsjahren aus dem Vorstand verabschiedet. Thomas Stallmach, ebenfalls langjähriges Mitglied, wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Für die zweite Vakanz im Vorstand konnte Jacqueline Forster gewonnen werden. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder und Revisorinnen wurden einstimmig bestätigt. Damit ist man im Hinblick auf das anstehende 50-Jahr-Jubiläum bestens gerüstet.

## Singing Sparrows